



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
Dez. II

Vorlagen-Nummer

129/10

1

Sitzungsvorlage

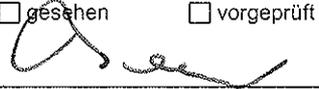
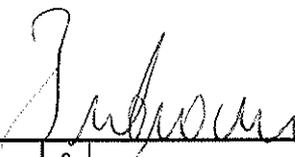
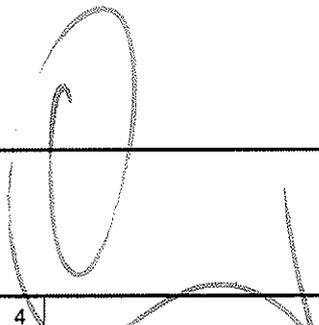
Datum: 12.04.2010

Beratungsfolge		Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Stadtrat	28.04.2010	
2.			
3.			
4.			

**Gemeindefinanzreform;
Beitritt zu einer Resolution der Industrie- und Handelskammer Aachen hinsichtlich der
Abschaffung der Gewerbesteuer
- unmittelbar Rat -**

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, der als Anlage beigefügten Resolution des Finanz- und Steuerausschusses der Industrie- und Handelskammer Aachen zum Thema „Gewerbesteuer abschaffen – kommunale Haushaltslage stabilisieren“ nicht beizutreten.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften  	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 01.03.2010 teilt die Industrie- und Handelskammer Aachen den Hauptverwaltungsbeamten sowie Vorsitzenden der Ratsfraktionen der Städte und Gemeinden im Kammerbezirk Aachen mit, dass der Finanz- und Steuerausschuss der Industrie- und Handelskammer auf seiner Sitzung am 25.02.2010 eine Resolution zur Abschaffung der Gewerbesteuer verfasst hat. Hierbei steht die Verstetigung und Verbreiterung der Einnahmehasis der Städte und Gemeinden im Fokus.

Abgesehen von der Tatsache, dass die Resolution der Industrie- und Handelskammer Aachen eindeutig die Handschrift einer Unternehmensinteressenvertretung erkennen lässt, ist aus Sicht der Kommunen die Wiedergewinnung der Kontrolle über die Ausgabenseite weitaus wichtiger als die Frage, ob es Alternativen zur Gewerbesteuer gäbe.

Ungeachtet dessen befasst sich die kürzlich auf Bundesebene konstituierte Gemeindefinanzkommission u. a. auch mit der Thematik der kommunalen Einnahmen, respektive der Gewerbesteuer.

Hierzu haben der Deutsche Städte- und Gemeindebund gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Landkreistag in einem Schreiben an den Vorsitzenden der Gemeindefinanzkommission, Herrn Bundesminister der Finanzen Dr. Schäuble, vom 02.03.2010 in einem Eckpunktepapier grundsätzliche Standpunkte der kommunalen Spitzenverbände dargelegt.

Zur Gewerbesteuer wird in diesem Zusammenhang die Auffassung vertreten, dass die Bemessungsgrundlage und der Kreis der Steuerpflichtigen sowie jede andere wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle auf eine breitere Basis zu stellen sind, um die Abhängigkeit von den versteuerten Gewinnen nur weniger Steuerzahler vor Ort zu verringern und zur Verbreiterung der kommunalen Steuerbasis auch wirtschaftlich schwächerer Kommunen beizutragen.

Schließlich warnt der Deutsche Städte- und Gemeindebund vor einer Abschaffung der Gewerbesteuer, da schon die Gemeindefinanzreformkommission aus dem Jahre 2002 keine tragfähige Alternative in diesem Zusammenhang entwickeln konnte.

Letztlich würde ein Beitritt zur Resolution der Industrie- und Handelskammer Aachen den aktuellen Interessen der mehrheitlichen Auffassung der „Kommunalen Familie“ entgegenstehen.

Im Klartext:

So lange es keine praxistaugliche Ersatzlösung für die Gewerbesteuer gibt, sollten die Kommunen nicht für ihre Abschaffung plädieren.

Mit Blick auf bereits diskutierte und durchgerechnete Modelle bestehen nach wie vor erhebliche Zweifel, ob ein neues Modell die kommunalen Einnahmen stärken sowie stabilisieren und gleichzeitig eine Verschiebung der Lasten von Unternehmen auf die Bürgerinnen und Bürger vermeiden könne.

Nicht zuletzt vertrauen die Kommunen auch auf die Zusage von Bundeskanzlerin Angela Merkel aus dem Jahre 2009, wonach die Gewerbesteuer nicht gegen das Votum der Kommunen durch andere Konstruktionen ersetzt wird.



Stadt Aachen
Eing.: 02. März 2010
[Signature]

IHK Aachen | Postfach 10 07 40 | 52007 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
der Stadt Aachen

Damen und Herren Bürgermeister

Vorsitzenden der Fraktionen

der Städte und Gemeinden
im Kammerbezirk Aachen

Theaterstraße 6 - 10
52062 Aachen
<http://www.aachen.ihk.de>

Auskunft erteilt
Christoph Schönberger
Telefon: 0241 4460-261
Telefax: 0241 4460-153
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

Unser Zeichen
schö/hg

*Kopie an
II/20*

nl. 103/03

Aachen,
1. März 2010

FV + dem Vorstand d. G.

Gemeindefinanzreform

Sehr geehrte Damen und Herren,

Jurban 2/3

der Finanz- und Steuerausschuss der Industrie- und Handelskammer hat auf seiner Sitzung, am 25. Februar 2010, eine Resolution zur Abschaffung der Gewerbesteuer verfasst. Ziel der Resolution ist nicht die Entlastung der Unternehmen, sondern die Verstärkung und die Verbreiterung der Einnahmenbasis der Städte und Gemeinden. Als geeignete Instrumente werden dabei eine allgemeine Gemeindegewinnsteuer unter Einbeziehung auch der Freiberufler und Selbstständigen gesehen, ebenso wie eine neue Grundsteuer auf Basis aktuellerer Werte.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie diese Resolution mittragen würden.

Freundliche Grüße

Industrie- und Handelskammer
Aachen

i. A.

Christoph Schönberger
Geschäftsführer

*II/20 m. d. B. um 11
für nächste Ratssitzung.*

Anlage
Resolution

Jurban 3/3

Eingang Stadtkämmerer			
03. MRZ. 2010			
Amt/Abt.	Vorz.	AD	WSE
1/2/1	Bd		
2/2/20			
b. R.	tel. R.	U/K II	Wvl.

*4.
10*



Gewerbesteuer abschaffen – kommunale Haushaltslage stabilisieren

**Resolution des Finanz- und Steuerausschusses der
Industrie- und Handelskammer Aachen**

Das Gewerbesteueraufkommen ist im Krisenjahr 2009 um 18 Prozent eingebrochen. Einmal mehr zeigt dies, dass die Gewerbsteuer als Basisfinanzierung für die Gemeinden ungeeignet ist. Außerdem enthält sie krisenverschärfende ertragsunabhängige Elemente. Vorrangige Aufgabe einer Gemeindefinanzreform sollte deshalb eine Glättung der Einnahmenschläge und eine Verstetigung der kommunalen Einnahmenbasis sein. Dabei muss das Hebesatzrecht als integraler Bestandteil der kommunalen Finanzarchitektur erhalten bleiben. Diese Voraussetzungen können nach Auffassung des Finanz- und Steuerausschusses erfüllt werden durch zwei Komponenten:

1. Einführung einer Gemeindegewinnsteuer
2. Neue Grundsteuer auf Basis aktueller Zahlen.

Die Gemeindegewinnsteuer ist eine Fortentwicklung der Gewerbsteuer unter Einbeziehung aller Freiberufler und Selbstständigen sowie der Land- und Forstwirtschaft mit ihren örtlichen Gewinnen. Dabei entfallen Hinzurechnungen und substanzbezogene Steuerelemente.

Internationale Steuervergleiche belegen, dass Deutschland den Grundbesitz vergleichsweise sehr niedrig besteuert. Eine neue Grundsteuer auf Basis aktueller Verkehrswerte könnte maßgeblich eine Verstetigung der Einnahmen leisten. Zugleich steigt die finanzielle Verantwortung des einzelnen Bürgers und damit auch sein Interesse am kommunalen Finanzgeschehen.

Der Finanz- und Steuerausschuss plädiert dafür, dieses Modell in die Reformdiskussion bei der Bundesregierung einzubeziehen.

Aachen, den 25. Februar 2010

Horst Wilhelm Mewis
Vorsitzender des Finanz- und Steuerausschusses